



Medieninformation

05.11.2020

Onlinediskussion #NEU – LEBEN , LERNEN , DENKEN MIT DER DIGITALISIERUNG

Dienstag, 10.11.2020, 19 Uhr

Zur Eröffnung der bundesweiten Aktionstage „Netzpolitik und Demokratie“ der Landeszentralen für politische Bildungsarbeit

Das digitale Rahmenprogramm zur Wechselausstellung „#neuland – Ich, wir und die Digitalisierung“ startet trotz geschlossenen Museumspforten mit einer spannend besetzten Online-Diskussion zu Leben und Lernen in der „neuen Heimat Internet“. Mit Marina Weisband, ehemals Geschäftsführerin der Piraten-Partei, heute Mitglied der Grünen und im Bereich Digitalisierung und Bildung engagiert sowie Dirk von Gehlen, zuständig für den Bereich Social Media/Innovation bei der *Süddeutschen Zeitung* und einer der Vordenker zum Thema „Leben im Netz“ konnten zwei profilierte Teilnehmer*innen gewonnen werden. Moderiert wird die Veranstaltung von Silke Zimmermann, Kuratorin der Ausstellung #neuland und Programmvorstand der Nemetschek Stiftung.

Teilnehmen über die Konferenzsoftware Zoom

Wegen der Covid19-Pandemie wird die Veranstaltung am 10.11.2020 nicht im Museum für Kommunikation stattfinden, sondern wird ab 19 Uhr online über die Videokonferenz-Software Zoom angeboten. Sie können per Computer, Tablet oder Smartphone live dabei sein. **Da die Teilnehmer*innenzahl beschränkt ist, melden Sie sich bitte bis zum 10.11.2020, 12 Uhr an unter: mkn.anmeldung@mspt.de.**

Kurz vor der Veranstaltung versenden wir an verbindlich angemeldete Teilnehmer*innen den Teilnahmelink per E-Mail und Nutzungshinweise für Zoom. Außerdem können Teilnehmer*innen während der Veranstaltung ihre Fragen per Chat stellen.

#neu – Leben, Lernen, Denken mit der Digitalisierung

Ausgangspunkt der bundesweiten Aktionstage „Netzpolitik und Demokratie“ ist die Tatsache, dass Individuen und Gesellschaft insgesamt immer stärker gefordert sind, sich mit der digitalen Transformation auseinanderzusetzen. Wie im Brennglas zeigt sich das in Corona-Zeiten, in denen die Digitalisierung in vielen Feldern plötzlich und ungeplant einen massiven Schub erfahren hat. Videokonferenzen boomen, Arbeit wird in bisher nicht gekanntem Maße mobil, sozialer Austausch verlagert sich in Chats, mit



Datum 05.11.2020

Datenspende-Apps und der Corona-Tracing-App wird die Ausbreitung des Virus untersucht. Digitale Tools etablieren sich. Gleichzeitig entsteht im Internet auch Raum für Desinformation. Die Rolle des Digitalen in unserem Alltag und die Frage, wie wir eine digitale Gesellschaft gestalten wollen stehen im Mittelpunkt des Gesprächs.

#neuland

Die zentralen Fragestellungen der Diskussion werden auch in der Ausstellung „#neuland: Ich, wir und die Digitalisierung“, aufgegriffen. Bis zum 25.04.2021 zeigt sie Praxen und Orte des Digitalen im Alltag. Die Präsentation lädt ein, sich die Digitalisierung und ihre Folgen für Gesellschaft und Individuum als ein großes Land mit vertrauten Gebieten und unerforschten Gegenden vorzustellen. Es geht auf eine Tour durch die fünf Themengebiete: Identität & Profil, Kommunikation & Diskurs, (Selbst-) Optimierung, Beziehungen sowie Wissen & Orientierung. Diese zeigen, dass die Digitalisierung zu permanenter Veränderung in unserem Alltag führt und so ständig *Neuland* zu entdecken ist. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Nemetschek Stiftung und der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Bereiten Sie mit unserem Expotizer Ihren Nach-Corona Besuch in unserer Sonderausstellung #neuland vor oder gehen Sie auf Entdeckungstour: <https://www.ausstellung-neuland.de/>

Aktionstage „Netzpolitik und Demokratie“ bieten noch bis 14. November bundesweit viele Veranstaltungen an

Digitalisierung, Internet und Netzpolitik sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Gerade durch die Corona-Krise haben diese Themen noch mehr Bedeutung gewonnen, aber auch neue Fragen aufgeworfen. Debatten über die Macht von Algorithmen, Datenschutz, Netzneutralität, künstliche Intelligenz oder Fragen zum Urheberrecht in einer digitalen Welt sind nur einige Beispiele für das weite Themenfeld Netzpolitik. Welche Konsequenzen haben die digitalen Entwicklungen für die Demokratie und wie kann diese Staatsform auch in digitalen Räumen bewahrt und geschützt werden? Mit diesen und weiteren Fragen setzen sich auch dieses Jahr auch nach der Auftaktveranstaltung am 10.11.2020 wieder eine Vielzahl von Organisationen und zivilgesellschaftlichen Initiativen im Rahmen der bundesweiten Aktionstage „Netzpolitik und Demokratie“ auseinander.

Eine Übersicht aller bayern- und bundesweiten Veranstaltungen findet sich unter: <http://netzpolitische-bildung.de/programm2020>



Datum 05.11.2020

Die Kooperationspartner

Diese Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt des Museums für Kommunikation Nürnberg mit der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit und der Nemetschek Stiftung.

Siehe:

<https://www.blz.bayern.de>

<https://www.mfk-nuernberg.de>

<https://www.nemetschek-stiftung.de>

Medienkontakt: Dr. Vera Losse, Tel.: 0911/ 230 88 62/ Mail: v.losse@mspt.de